

**Die seelige Betrachtunge/ Des Leidens Jesu Christi/ Wurde nach dem Heil.  
Evangelisten Matth. am Charfreytage Nachmittag/ in der St. Marien Kirche allhie  
bey einer continuirenden Instrumental Traur-Music abgesungen**

Rostock: Weppling, [ca. 1700]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn794257232>

Druck Freier  Zugang

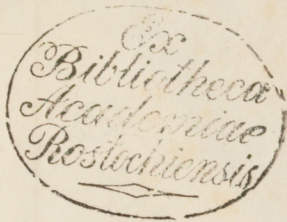




*Im 3950/3*

*<MUS>*





43  
MUS



Blir  
kosten  
amrog  
em

Die seelige  
Betrachtung /  
Des **HEILIGEN**  
**JEHESU**

**LEBENS** /  
Würde nach dem Heil. Ewange-  
listen Matth. am Charfrentage Nach-  
mittag / in der Sanct. Marien Kirch allhie bey  
einer continuirenden Instrumental  
Traur-Music abgesungen.



Bibliotheca  
Academica  
Rostochensis

oct gedruckt bey J. Wepppling / der Ac. Vdr.

*J. m - 3950 1-3.*

hört das Leiden und Sterben  
Chor. **H**unsers Herrn Jesu Christi/  
nach dem heiligen Matthæo.

Ev. Und es begab sich/ da Jesus alle diese Re-  
de vollendet hatte/ sprach er zu seinen Jüngern.

Jesus. Ihr wisset das nach zweien Ta-  
gen Ostern wird / und des Menschen-  
Sohn wird überantwortet werden /  
das er gekreuziget würde.

Ev. Da versamleten sich die Hohenpriester  
und Schriftgelehrten/ und Eltesten im Volck in  
dem Ballast des Hohen-Priesters/ der da hieß  
Caiphas/ und hielten Racht wie sie Jesum mit  
Listen griffen und tödteten/ sie sprachen aber:

Chor. Ja nicht auff das Fest/ auff das nicht ein Auff-  
Ruhr werde im Volck.

Evang. Danun Jesus war zu Bethanien  
im Hause Simonis des Aussätzigen/ trat zu ihm  
ein Weib / das hatte ein Glas mit köstlichen  
Wasser / und goß es auff sein Haupt da er zu  
Tische saß/ da daß seine Jünger sahen/ wur-  
den sie unwillig und sprachen.

Chor. Wo zu dienet dieser Unrath/ dieses Wasser hät-  
te möcht theur verkauft/ und den Armen gegeben werden.

Ev. Da das Jesus merkte/ sprach er zu ihnen:  
Jesus. Was bekümmert ihr das Weib /  
sie hat ein gut Werck an mir gethan: Ihr  
habt

Habt allezeit Armen bey Euch/ mich aber  
habt ihr nicht allezeit / das siedas Was-  
ser hat auff meinen Leib gegossen / hat sie  
gethan / das man mich begraben wird.

Cant. O Welt ich muß dich lassen / ich fahr dahin in ein  
Strassen / ins enge Vaterland / mein Geiß wil ich auff ge-  
ben / dazu mein Leib und Leben / setzen in Gottes Gnaden Hand.

Jesus. Warlich ich sage euch / wo das E-  
vangelium geprediget wird in der gan-  
gen Welt / da wird man auch sagen zu ih-  
ren Gedächtnis / was sie gethan hat.

Evang. Da ging hin der zwölffen einer mit  
Nahmen Judas Ischarioth zu den Hohe n. Brie-  
stern / und sprach:

Judas. Was wolt ihr mir geben? ich wil ihn euch verrathē.

Evang. Und sie bothe ihm 30. Silberling. Und  
von dem an suchte er Gelegenheit / dz er ihn ver-  
rieth. Aber am ersten Tage der süßen Brod / tra-  
ten die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihn.

Chor. Wo wiltu das wir dir bereiten das Osterlam zu esse?  
Evang. ER sprach:

Jesus. Gehet hin in die Stad zu einem  
und sprecht zu ihn / der Meister läst die  
sagen / meine Zeit ist hie / ich wil bey die  
die Ostern halten mit meinen Jüngern.

Evang. Und die Jünger thaten wie Jesus  
ihnen befohlen hatte / und bereiteten das Oster-  
lam / und am Abend sagte er sich zu Tische mit  
den Zwölffen / und da sie assen / sprach ER.

Jesus



Jesus. **W**arlich ich sage euch/ einer unter euch wird mich verrathen.

Evang. Und sie wurden sehr betrübt und hielten an ein jealicher unter ihnen und sagten zu ihm. **H**err bin ichs?

Evang. Er antwortet und sprach.

Jesus. **D**er mit der Hand mit mir in die Schlüssel tauchet / der wird mich verrathen: des Menschen Sohn gehet zwar dahin/ wie von ihm geschrieben stehet / doch wehe dem Menschen/ durch welchen des Menschen Sohn verrathen wird; es were besser das derselbe Mensch noch nie gebohren wäre.

Evang. Da antwortet Judas /der ihn verricht und sprach.

Judas. Bin ichs Rabbi.

Evang. Er sprach zu ihm. Jesus. **D**u sagsts.

Evang. Da sie aber assen/ nahm Jesus das Brodt dancket und brachs/ und gabs seinen Jüngern und sprach.

Jesus. **N**ehmet/ esset das ist mein Leib.

Evang. Und er nahm den Kelch und dancket/ und gab ihnen und sprach.

Jesus **T**rincket alle daraus / das ist mein Blut des neuen Testaments/ welches vor vielen vergossen wird zur Vergebung der Sünden; Ich sage euch/ ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trincken/ bis an den Tag/

Daichs nen trincken werdemit euch in mei-  
nes Vaters Reich.

*Cantus.* GOTT sey gelobet / etc. 1. vers.

*Evang.* Und da sie den Lobgesang gespro-  
chen hatten gingen sie hinaus an den Delberg /  
da sprach Jesus zu ihnen.

Jesus. In dieser Nacht werdet ihr euch  
alle ärgern an mich / denn es stehet geschrie-  
ben / ich werde den Hirten schlagen /  
und die Schaffe der Heerde werden sich  
zerstreuen / wenn ich aber aufferstehe / wil  
ich vor euch hingehen in Galilea.

*Ev.* Petrus aber antwortet un̄ sprach zu ihm.

*Petr.* Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten / so wil ich doch  
mich nimmermehr ärgern.

*Evang.* Jesus sprach zu ihm.

Jesus. Warlich ich sage dir / in dieser  
Nacht ehe der Hahn krehet / wirstu mich  
drey mahl verleugnen.

*Evang.* Petrus sprach zu ihm :

*Petr.* Und wenn ich mit dir sterben müste / so wil ich dich nicht  
verleugnen.

*Ev.* Desgleichen sagten auch alle Jünger.  
Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe der hieß  
Jerlemane, und sprach zu seinen Jüngern.

Jesus Setzt euch hie / bis das ich dort  
hin gehe und bete.

*Cant.* Vater unser im Himmelreich, etc 1. vers.

*Evang.* Und nam zu sich Petrum und die 2.  
Söhne Zebedei und finge an zu trauren und  
zu jagen; Da sprach Jesus zu ihnen. Jes.

Jes. Meine Seele ist betrübt bis in den Tod / bleibet hie und wachet mit mir.

Evang. Und ging hin ein wenig / fiel nieder auff sein Angesicht betet und sprach.

Jes. Mein Vater ist's möglich / so gehe dieser Kelch von mir / doch nicht was ich wil / sondern was du wilt.

Evang. Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlaffend / und sprach zu Petro.

Jes. Könnet ihr den nicht eine Stunde mit mir wachen / wachet und betet / daß ihr nicht in Anfechtung fallt / der Geist ist willig / aber das Fleisch ist schwach.

Evan. Zum andernmahl ging er aber hin / betet und sprach :

Jesus. Mein Vater ist nicht möglich / daß dieser Kelch von mir gehe / ich trincke ihn den / so geschehe dein Wille.

Cant. Dein Will gescheh Herr Gott etc.

Evang. Und er kam und fand sie schlaffend / und ihre Augen waren voll Schlaffs / und er ließ sie und ging abermahl hin / und betet zum drittenmahl und redet dieselbigen Wort. Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen.

Jesus. Ach wolt ihr nuschlaffen und ruhen? Siehe die Stunde ist hie / das des Menschen Sohn in der Sünder Hände überantwortet wird / stehet auf laßt uns gehen / siehe er ist da der mich verräht.

Evang.

Evang. Und als er noch redet/ siehe da kam Judas der Zwölffen einer / und mit ihm eine ganze Schaar mit Schwerdten und mit Stangen von den Hohen Priestern und Eltesten des Volcks/ und der Varrähter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt.

Jud. Welchem ich küssen werde/ der ist den greiffet.

Ev. Und als bald trat er zu Jesu und sprach.

Jud. Begrüßet seystu Rabbi.

Evang. Und küisset ihn/ Jesus sprach zu ihm Jel. Mein Freund/ warum bistu komen.

Evang. Da traten sie hinzu und legten die Hände an Jesum und griffen ihn. Und siehe einer aus denē die mit Jesu warē/ reket die Hand auß/ und zog sein Schwert auß/ und schlug des Hohen Priesters Knecht/ und hieb ihm ein Ohr ab/ da sprach Jesus zu ihm.

Jel. Stecke dein Schwert an seinem Ort/ den wer das Schwert nimt/ der sol durch Schwert umbkommen/ oder meimestu/ daß ich nicht könnte meinem Vater bitten/ das er mir zuschickte mehr den zwölff Legion Engel / wie würde aber die Schrift erfüllet/ es muß also geschehn

Ev. Zu der Stunde sprach Jesus zu de Scharē.

Jesus. Ihr seyd ausgangen als zu einem Mörder mit Schwertter und mit Stangen mich zu fahen/ bin ich doch täglich gefessen bey euch/ und habe gelehret im

Tempel/ und ihr habet mich nicht gegriffen: Aber diß ist alles geschehen/ das erfüllet würde die Schrift der Propheten.

Ev. Da verliessen ihn alle Jünger und flohen/ die aber Jesum gegriffen hatten/ führet n ihn zum Hohenpriester Caiphas, dahin die Schriftgelehrten und Eltesten sich versamlet hatten. Petrus aber folgete ihm von ferne biß an den Ballast des Hohenpriesters und ging hinaus und setzte sich bey die Knechte/ auff das er sehe/ wo es hinaus wolte. Die Hohenpriester aber und Eltesten suchten falsche Zeugnis wieder Jesum auff das sie ihn tödteten / und funden keins: und wie wol viel falscher Zeugen hinzutraten / funden sie doch keins: Zulezt traten hinzu 2. falsche Zeugen und sprachen.

2. Zeugen. Er hat gesagt/ ich kan (wil) den Tempel Gottes abbrechen; und in dreyn Tagen denselben bauen.

Evang. Und der Hohe-Priester stund auff und sprach zu ihm

Caiph. Antwortest du nicht zu dem/ das diese wieder dich

Evang. Jesus aber schwieg stille; und der Hohepriester antwortet und sprach zu ihm

Caiph. Ich beschwere dich bey dem lebendigen Gott/ das du uns sagest/ ob du seyst Christ der Sohn Gottes?

Evang. Jesus sprach zu ihm.

Jes. Du sagstis / doch sage ich euch von nu an wirds geschehen / das ihr sehen wetdet des Menschen Sohn sitzen zur  
Rech.

**Rechten der Krafft / und Fämmen in den  
Wolcken des Himmels.**

**Ev:** Da zerriß der Hoherpriester sein Kleid  
und sprach.

**Caiph** Er hat Gott gelästert / was dürfen wir weiter  
Zeugniß? sehe / jetzt habt ihr seine Gottes-Lästertung gehört/  
was düncketeuch?

**Evang.** Sie antworteten und sprachen.

**Chor.** Er ist des Todes schuldig.

**Cantus.** O Lamm Gottes unschuldig. etc. 1. vers.

**Evang.** Da spieteten sie aus in sein Angesicht/  
und schlugen ihn mit Fäusten / ehliche aber  
schlugen ihn ins Angesicht und sprachen.

**Chor.** Weissage uns Christe / wer ist der / dich schlug

**Evang.** Petrus aber saß draussen im Ballast  
und es trat zu ihm eine Magd und sprach :

**Magd.** Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

**Ev** Er leugnet aber für ihn allen und sprach.

**Petr.** Ich weiß nicht was du sagest.

**Ev.** Und als er zur Thür hinaus ging ersah  
ihn eine andre Magd / und sprach zu denen die  
da waren.

**Magd** Dieser war auch mit dem Jesu vom Nazareth

**Ev.** Und er leugnete abermahl un schwur dazu.

**Petr.** Ich kenne des Menschen nicht.

**Evang.** Und über eine kleine Weile traten  
hinzu die da waren und sprachen zu Petro.

**Chor.** Warlich du bist auch einer von denen / deine  
Sprach verräht dich.

**Ev.** Da hub er an sich zu verfluchen und schwere

**Petr.** ich kenne des Menschen nicht.

**Evang.**

Ev. Und als bald krähet der Hahn/ da dachte  
Petrus an die Wort Jesus/ da er zu ihm sagte.

Jesus. Ehe der Hahn krähen wird/  
wirstu mich drey mahl verleugnen.

Ev. Und ging hinaus und weinet bitterlich

Cant. Erbarm dich mein o HErre GOTT. etc. 1. verf.

Sinfon.

Evang. Des Morgens aber hielten alle Ho-  
hepriester und Eltesten des Volcks einen Racht  
wieder Jesum/ daß sie ihn tödteten/ und bun-  
den ihn führten ihn hin und überantworteten  
ihn dem Landpfleger Pontio Pilato da das sahe  
Judas/ der ihn verrathen hatte daß er verdam-  
met war zum Tode/ gereuet es ihm und bracht  
herwieder die 30. Silberling den Hohen-Prie-  
stern und Eltesten des Volcks und sprach.

Jud. Ich hab übel gethan/ daß ich unschuldig Blut ver-  
Evang. Sie aber sprachen. (rathen habe.

Chor Was gehet uns das an/ da siehe du zu;

Ev. Und er warf die Silberlinge in de Tempel  
hub sich davon/ ging hin und erhenket sich selbst.

Cant. Führe uns Herr in Versuchung nicht etc.

Evang. Aber die Hohen-Priester nahmen  
die Silberlinge und sprachen.

Chor. Es taug nicht/ daß wir es in den Gottes-Kassen  
legen/ denn es ist Blutgeldt.

Ev. Sie hielten aber einen Racht und kauf-  
ten eines Töpfers Acker darumb zum Begräb-  
niß der Pilger: Daher ist derselbige Acker ge-  
nennet/ der Blut Acker/ bis auff den heutigen  
Tag/ da ist erfüllet/ was gesagt ist durch den  
Pro.

Propheten Jeremiam da er spricht: sie haben  
genommen 30. Silberling / damit bezahlt ward  
der Verkaufter / welchen sie kauften von den  
Kindern Israel / und haben sie gegeben um ei-  
nes Töpfers Acker / als mir der Herr befohlen  
hat. Jesus aber stund für dem Landpfleger /  
und der Land-Pfleger fraget ihm und sprach.

Pilat. Bistu der Jüden König ?

Evang. Jesus aber sprach zu ihm.

Jesu du sagsts :

Ev. Und da er verklaget ward von den Ho-  
henpriester und Eltesten antwortet er nichts.  
Da sprach Pilatus zu ihm.

Pil. hörest du nicht wie hart sie dich verklagen

Ev. Und Er antwortet ihm nicht auff ein  
Wort / also / daß sich auch der Landpfleger sehr  
verwunderte. Auf daß Fest aber hatte der Land-  
pfleger Gewonheit dem Volck einen Gefange-  
nen loß zu geben welchen sie wolten: er hatte  
aber zu der Zeit einen Gefangenen der hieß Bar-  
rabas / der war fast rüchtig / und da sie versam-  
let waren / sprach Pilatus zu ihnen.

Pilat. Welchen wolt ihr daß ich euch loß gebe / Barra-  
bam oder Jesum den man Christum nennet.

Ev. Den er wuste wol / daß sie ihn auß Neid  
überantwortet hatten. Und da Er auf dem  
Richtstul saß / schickte sein Weib zu ihm und  
ließ ihm sagen.

Pilati. Habe du nichts zu schaffen mit diesem Ge-  
rechten / ich habe heut viel erlitten im Traum von selnet  
wegen.

Ev.



Ev. Aber die hohen Priester und Eltesten/  
überredeten das Volck das sie um Barrabam  
bitten solten/ und Jesum umbrechtend/ da ant-  
wortet nun der Landpfleger und sprach zu ihne.

Pilat: Welchen wolt ihr unter diesen zweien den ich euch

Evang. Sie sprachen: (soll loß geben?)

Chor. Barrabam.

Evang. Pilatus/ sprach zu ihnen.

Pil. Was soll ich denn machen mit Jesu/ von dem ge-  
sagt wird/ er sey Christus.

Evang. Sie sprachen alle /

Chor: Laß ihn Kreuzigen.

Evang. Der Landpfleger sagte.

Pilat: Was hat er den übel gethan.

Evang. Sie schriehen aber noch mehr und  
sprachen.

Chor: Laß ihn Kreuzigen.

Cant. O Lam Gottes der 2. vers.

Evang. Da aber Pilatus sahe das er nichts  
schaffete/ sondern/ das ein viel grösser Getüm-  
mel ward/ nam er Wasser und wusch die Hän-  
de für dem Volck und sprach.

Pil. Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerech-  
ten/ sehet ihr zu.

Evang. Da antwortet das ganze Volck und  
sprach.

Chor. Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder.

Evang. Da gab Er ihnen Barrabam loß/  
Jesum aber ließ er geißeln / und über ant-  
wortet ihn/ das er gekreuziget würde. Da nah-  
men die Kriegeres Knechte des Landpflegers Je-  
sum

sum zu sich in das Riehthaus / und samleten  
über ihn die ganze Schaar / und zogen ihn auß  
und legten ihm einen Purpur-Mantel an und  
flochten eine Dornen Krone / und setzten sie  
auf sein Haupt / und ein Rohr in seine rechte  
Hand / und beugeten die Knie für ihm / und  
spotteten ihn und sprachen.

Chor. Begrüßet seist du der Jüden König

Evang. Und speieten ihn an / und nahmen  
daß Rohr und schlugen damit sein Haupt und  
da sie ihm verspottet hatten / zogen sie ihm den  
Mantel auß / und zogen ihm seine Kleider an /  
und führeten ihn hin / daß sie ihn kreuzigten.

Cant. O Lam Gottes. 3. vers.

Evang. Und indem sie hinaus gingen / fun-  
den sie einen Menschen von Kyrene / mit nah-  
men Simon / den zwungen sie / das er ihm sein  
Kreuz trug / und da sie an die Stätte kamen  
mit nahmen Golgatha / das ist verteutschet  
Schädel-Stät / gaben sie ihm Essig zu trincken /  
mit Gallen vermischet / und da ers schmecket /  
wolt ers nicht trincken. Da sie ihn aber gekreu-  
zigt hatten / theilten sie seine Kleider und  
worffen das Loß darum / auf daß erfüllet wür-  
de daß gesagt ist durch den Propheten : Sie  
haben meine Kleider unter sich getheilet /  
und umb mein Gewand daß Loß ge-  
worffen. Und sie lassen alda und hüteten sein /  
und oben zu seinem Haupte hefteten sie die Ur-  
sach

sach seines Todes beschrieben/nemlich: **Dis ist  
Jesus der Juden König.** Und da wurden  
zweyne Mörder mit ihm gekreuziget/ einer zur  
Rechten und einer zur Lincken. Die aber für  
über gingen lästerten ihn und schüttelten ihre  
Köpfe und sprachen.

Chor. Der du den Tempel Gottes zerbrichst/ und bauest  
ihn in dreien Tagen/ hilf dir selber: bistu Gottes Sohn / so  
steig herab vom Kreuz

Evang. Desgleichen auch die Hohenprie-  
ster spotteten sein/sampt den Schriftgelährten/  
und Eltesten und sprachen.

Chor: Andern hat er geholffen und kan ihm selber nicht  
helffen/ist er der König Israel so steig er nun vom Kreuz: so  
wollen wir ihm glauben/ er hat Gott vertraut der erlöse ihn/  
lüste es ihn den er hat gesaget/ ich bin Gottes Sohn.

Evang. Desgleichen schmäheten ihn auch die  
Mörder/die mit ihm gekreuziget waren.

Cant: Herr Jesu Christ wahr Mensch und Gott. 1. vers.

Evang. Und von derselben Stunde an ward  
eine Finsterniß über daß ganze Land/bis an die  
neunte Stunde / und um die neunte Stunde  
schre Jesus laut und sprach.

Jesus: Eli Lama Alabathani

Evang. Das ist/mein Gott/ warumb hast du  
mich verlassen.

Cant: Herr meinen Geist befehl ich dir etc: vers. 1.

Evang. Etliche aber die da stunden/ da sie das  
höreten/sprachen sie.

Chor. Der ruffet den Elias-

Ev. Und bald lief einer unter ihnen hin/nahm  
einen

einen Schwam und füllet ihn mit Essig und  
steckt ihn auff ein Rohr und träncket ihn/ die an-  
dern aber sprachen.

Chor. Hast laß sehn ob Elias komme und ihm helffe.

Evang. Aber Jesus schrie; abermahl laut und  
verschied.

Cant. Mit Fried und Freud ich fahr dahin. &c.

Evang. Und siehe der Fürhang im Tempel  
zerriß in 2. Stück/ von oben an biß unten auf/  
und die Erde erbebete/ und die Felsen zerrissen  
und die Gräber thäten sich auf/ und stunden auff  
viel Leiber der Heiligen die da schliessen und gin-  
gen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung/  
und kamen in die heilige Stadt und erschienen  
vielen. Aber der Hauptman und die bey ihm wa-  
ren/ bewahreten Jesum/ und da sie sahen/ das  
Erdbeben und was da geschah/ erschracken sie  
sehr und sprachen.

Chor. Warlich dieser ist Gottes Sohn gewesen.

Evang. Und es waren viele Weiber da die  
von ferne zusahen/ die da Jesu waren nachge-  
folget aus Galilea und hatten ihm gedienet un-  
ter welchen war Maria Magdalena und Maria  
die Mutter Jacobi und Joseph/ und die Mut-  
ter der Kinder Zebedei. Am Abend aber kahn  
ein reicher Mann von Arimathia/ der hieß  
Joseph/ welcher auch ein Jünger Jesu war/ der  
ging zu Pilato und bath ihn umb den Leib JE-  
su. Da befahl Pilatus/ man solte ihn ihm ge-  
ben

ben/und Joseph nahm den Leib/und wickelt ihn  
mein rein Leinwand/und legte ihn in sein eigen  
Grab/und wälzet einen grossen Stein für die  
Zühr des Grabes und gingen davon.

Chor: O Traurigkeit sberf

Evang. Es war aber alda Maria Magdalena  
und die andere Maria/ die sazten sich gegē das  
Grab! des andern Tages/ der da folget nach  
dem Rüst-Tage/ kahnend die Hohenpriester und  
Schriftgelehrten sämptlich zu Pilato und  
sprachen.

Chor. Herr wir haben gedacht/ das dieser Verführer sprach da er  
noch lebet/ ich will nach dreien Tagen aufstehen/ darumb beziele das  
man/ das Grab verwahre bis anden dritten Tag/ auf das nicht seine  
Jünger kommen und stehlen ihn/ und sagen zu dem Volk/ er ist  
aufgestanden und werde der letzte Betrug ärger den der erste.

Evang. Pilatus aber sprach zu ihnen.

Pilatus Da habt ihr die Hüter / gebet hin und verwahrets wie  
Ihr wisset.

Evang. Sie gingen hin und verwahreten  
das Grab mit Hütern/ und versiegelten denn  
Stein

Chor. Dank sey dem Herrn/ der uns erlöset hat.  
durch sein Leiden von der Hölle.

Zühr du mich aber o mein Hort / Sieher in deine Un-  
schuld vort/ Und laß mich unterdessen /

Nie deines Leidens/ deiner Pein/ Und was wir hie.  
vor schuldig seyn /

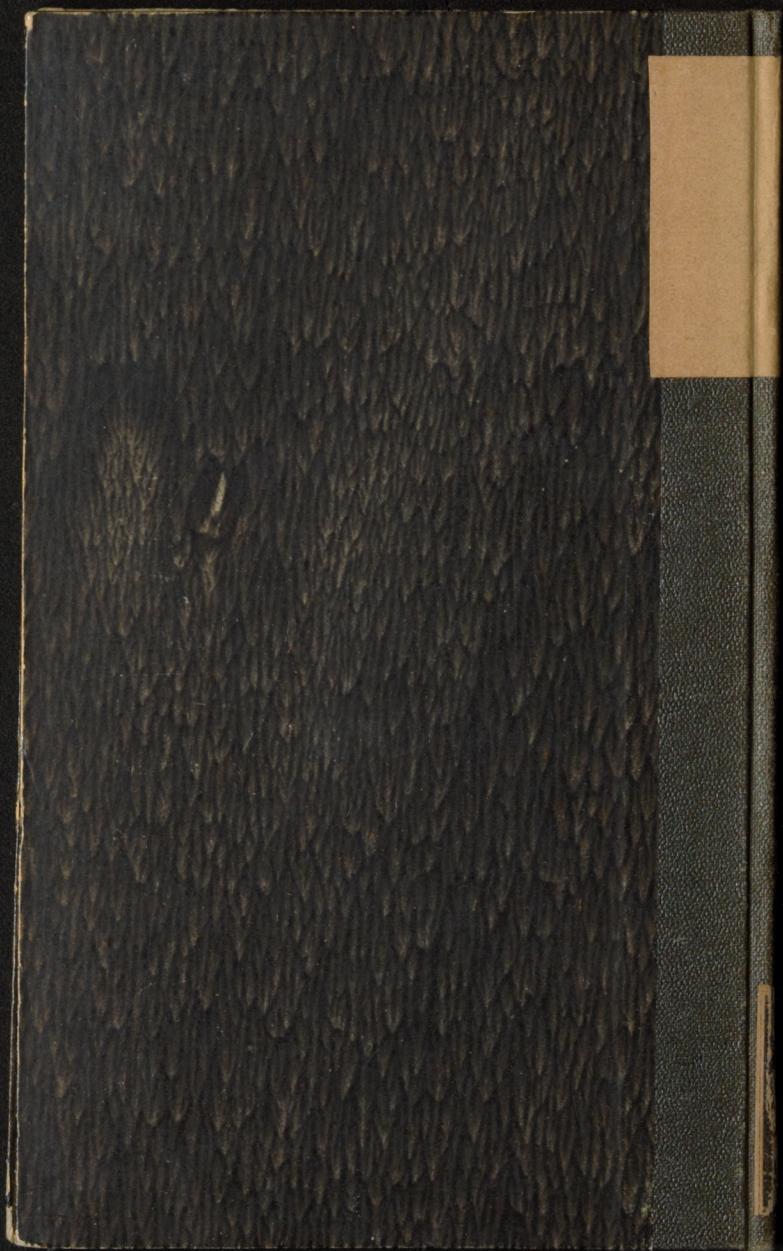
Nie Jesu nie vergessen / So werd ich dir und all das  
mein. Gefällig zur Vergeltung seyn.





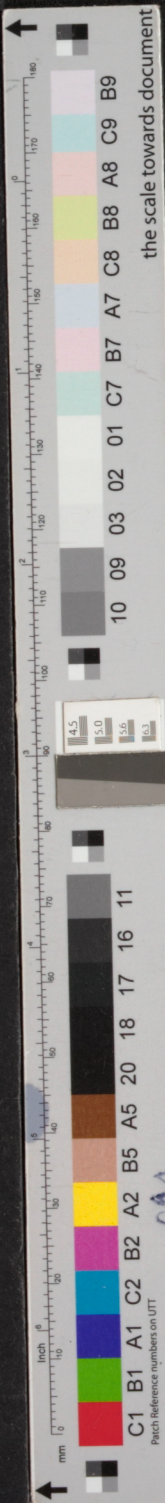






[Blank label]

[Small label on spine]



the scale towards document

Ander.

ist gar angst und bang/  
ar elende:  
n gewehret lang/  
Ende.

ein großes Leyd/  
schauern:  
dign Grewd/  
Trauren.

Herr Jesu Christ/  
berzeihen:  
Teuffels List/  
rewen.

Göttlichen Mund:  
n Kräncken/  
Herszen Grund/  
encken.

nm zu dir hie  
ten/  
gem Knie  
ten.

6. Herr